

Was geschieht am 01.04.2009 ?

Ab 09.00 Uhr versammeln sich Studierende aller Hochschulen und Universitäten zur Demonstration in Schwerin. Der Landtag kommt an 10.00 Uhr zu seiner Sitzung zusammen und debattiert zunächst über „Die Jugend braucht Zukunft in der Heimat“ und entscheidet anschließend über die Änderung des Landeshochschulgesetzes. Vor dem Schweriner Schloss werden wir zeigen, dass wir diesen Gesetzentwurf ablehnen. Das offizielle Programm mit Reden und kulturellen Beiträgen zum Thema findet parallel dazu statt.

Für die kostenlose An- und Abreise stehen Reisebusse bereit, für Verpflegung wird gesorgt.

Der Wetterbericht prognostiziert für Mittwoch

Frühlingstemperaturen und Sonne satt.

Treffpunkt für Demonstrierende aus Greifswald, ist das Büro des AStA in der Domstraße 12.

Abfahrt um 7:00 Uhr.



Der AStA der Universität Greifswald informiert

herausgegeben vom AStA Uni-Greifswald
Domstraße 12
17489 Greifswald

Telefon: 03834/861750
Fax: 03824/861752
E-Mail: bildung@asta-greifswald.de
WEB: <http://www.asta-greifswald.de>

Infoblatt zur Demo am 01.04.2009 in Schwerin



In Greifswald teuer studieren?

**Gebühren für
Grundleistungen zahlen?**

Nicht mit uns!

Der AStA der Universität
Greifswald informiert euch

Verwaltungskostenbeitrag? Was bisher geschah...

Seit September 2008 versuchen die Schweriner Regierungsfractionen SPD und CDU das Landeshochschulgesetz zu ändern und von allen Studierenden des Landes pauschal 50€ je Semester für Verwaltungsleistungen zu erheben. Für uns Greifswalder Studierende hieße das 90,50 € pro Semester. Durch unsere Proteste im Oktober 2008 und die argumentative Auseinandersetzung der



Studierendenvertretungen mit dem Gesetzentwurf wurde dieser im März 2009 abgewandelt. Nun sollen die Hochschulen selbst entscheiden können, ob und in welcher Höhe sie Verwaltungsgebühren erheben.

Dazu zählen u.a.:

Immatrikulation, Beurlaubung, Rückmeldung, Exmatrikulation, die Organisation von Prüfungen, allgemeine Studienberatung, Leistungen der Auslandsämter, Praktikumsvermittlung. Möglich ist auch die Erhebung einer Pauschale für mehrere Leistungen.

Was bedeutet das ?

Wenn dieser Gesetzentwurf am Mittwoch im Landtag beschlossen wird, haben die Hochschulen die Möglichkeit, Gebühren für ihre elementaren Aufgaben zu erheben. Wer künftig für das Ablegen von Prüfungen, die Benutzung der Studienberatung oder die Einschreibung zum Studium zur Kasse gebeten wird, zahlt **STUDIENGEBÜHREN!** Die Hochschulen werden bei ihrer derzeitigen finanziellen Lage früher oder später von dieser Möglichkeit Gebrauch machen. Die Landesregierung stiehlt sich aus der Verantwortung und schiebt den schwarzen Peter an die Hochschulen weiter. Wir Studierende haben im Senat der Universität, der über die Erhebung von Gebühren entscheidet, zu wenig Mitsprache um dies zu verhindern. Daher gilt es den Gesetzentwurf noch in Schwerin zu stoppen, bevor die Abzocke uns **HIER IN GREIFSWALD** erreicht.

Wir zahlen nicht !

Warum wir diesen Entwurf ablehnen?

- Die Finanzierung von Bildung ist Aufgabe des Landes, nicht der Studierenden
- Gebühren schrecken vor einem Studium in M-V ab
- Der Entwurf ist unsozial, durch das Fehlen einer landesweit einheitlichen Sozialklausel
- Die Vielzahl der aufgeführten Leistungen sind originäre Aufgaben einer Hochschule, hierfür erhobene Gebühren sind **STUDIENGEBÜHREN**
- Die BAföG - Erhöhung verpufft durch zusätzliche Gebühren
- Bei einer Pauschale werden Einzelleistungen zusammengefasst und bezahlt, egal ob man sie nutzt oder nicht
- Dies ist der Beginn auf dem Weg zu „klassischen“ Studiengebühren von bis zu 500 EURO PRO SEMESTER!

Der AStA der Universität Greifswald informiert

Unser Ziel ist es, den verantwortlichen Politikern unsere Position durch lautstarken Protest klar zu machen. Studierende dürfen nicht die Opfer für die Finanzsituation an unseren Hochschulen sein !!! Der Protest wird von allen Studierendenvertretungen des Landes organisiert und durchgeführt. Wir arbeiten Hand in Hand für die gemeinsame Sache. Jede Stimme zählt !!!